

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst die wichtigste Nachricht: **Am 6. Dezember hat das LEADER-Auswahlgremium die LES der LAG beurteilt und die grundsätzliche Anerkennung für die neue Förderperiode 2023-2027 ausgesprochen.** Damit kann die LAG in den nächsten Jahren weiterhin die Entwicklung der Region durch die Förderung geeigneter Projekte unterstützen.

Nach einigen formalen Anpassungen wird die offizielle Anerkennung voraussichtlich im April 2023 ausgesprochen. Wir gehen derzeit davon aus, daß **neue Förderanträge ab Mitte 2023 gestellt werden können.** Da bisher die zugrundeliegende Förderrichtlinie nicht verabschiedet ist, sind die genauen Förderkonditionen noch nicht bekannt, werden aber vermutlich den Bedingungen der vergangenen Jahre sehr ähnlich sein.

In der Zwischenzeit können Projektideen bereits in der ersten Jahreshälfte mit der LAG und der Förderstelle besprochen, konkretisiert und vorbereitet werden. **Falls Sie entsprechende Vorhaben und Ideen haben, kommen Sie, soweit noch nicht geschehen, gerne im neuen Jahr auf uns zu!**

Die Anerkennung ist der erfolgreiche Abschluß eines Jahres, das ganz im Zeichen der **Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und der Bewerbung für die nächste Förderperiode** stand. Der Startpunkt war dabei die Mitgliederversammlung am 2. Februar, die erste Sitzung der LAG, die wieder in Präsenz stattfinden konnte. **Nach 20 Jahren an der Spitze des Vorstands trat Wilhelm Remling nicht mehr zur Wahl an. An seiner Stelle wurde 1. Bgm.in Klara Schömig aus Güntersleben zur 1. Vorsitzenden der LAG gewählt.** Auch einige weitere Vorstandsposten wurden neu besetzt. Der ebenfalls neugewählte Lenkungsausschuß spiegelt nun in seiner Zusammensetzung noch stärker die Vielfalt der Region wider. Den ausgeschiedenen Mitgliedern beider Gremien und insbesondere Herrn Remling sei an dieser Stelle nochmals für ihre jahrelange Mitwirkung in der LAG herzlich gedankt!



Zu Beginn des Jahres wurden mit der **Schlußevaluierung der alten Förderperiode** wichtige Erkenntnisse zur organisatorischen und inhaltlichen Ausrichtung der LAG in den nächsten Jahren gewonnen, die dann in der beim Startworkshop am 2. April in Rimpar beginnenden **Bürgerbeteiligung** weiter diskutiert und konkretisiert wurden. In 5 Arbeitsgruppen, mittels Online-Beteiligung und bei der „Zukunftswerkstatt“ am 2.Juni wurden so die Entwicklungs- und Handlungsziele der LAG für die nächsten Jahre, die Projektauswahlkriterien, die Instrumente für Monitoring und Evaluierung sowie die Organisation der LAG erarbeitet und für die LES festgelegt. Der hieraus entwickelte Entwurf der **LES 2023-2027 wurde schließlich am 11.Juli 2022 durch die Mitgliederversammlung beschlossen** und am 15.Juli beim Staatsministerium eingereicht.

Wir bedanken uns bei allen Bürgern und Mitglieder der LAG für die engagierte Mitarbeit bei der Erstellung der LES!

Parallel zur LES-Erstellung wurde auch die **Projektarbeit** weiter voran getrieben. Am 25.Mai traf sich der neugewählte Lenkungsausschuß zur Verabschiedung weiterer Projekte und einer neuen Geschäftsordnung, die seine Tätigkeit ab 1.1.2023 regeln wird.

Ein weiteres Highlight des Jahres war am 5.Mai die **Eröffnung des Projektes „Museum Karlstadt—ZeitBRÜCHE“.** Mit dieser außergewöhnlichen Verbindung von historischer Architektur und zeitgenössischer bildender Kunst konnte mit Hilfe von LEADER ein weiterer, über die Region hinausstrahlender Ort für Kunst und Kultur geschaffen werden.



Foto: Stadt Karlstadt - Jürgen Müller

Mit den Projekten **„Begegnungs-Bahnhof“** der Gemeinde Rottendorf und **„StadtNatur im Haslachtal“** der Gemeinde Gerbrunn und befinden sich noch zwei weitere interessante Vorhaben in Umsetzung.

Die Stadt Karlstadt hat außerdem im Oktober das Projekt **„Kulturhistorische Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudnbach“** beantragt. Mit einem positiven Bescheid hierzu rechnen wir in den nächsten Wochen.

Insgesamt **konnte die LAG** so über ihr ursprüngliches Budget hinaus **von zusätzlichen LEADER-Mitteln profitieren.**

Nach dem Anfang August aufgrund ausgeschöpfter Finanzmittel ausgesprochenen Förderstopp konzentrierte sich die LAG verstärkt auf die **Netzwerkarbeit.** Bei zahlreichen Treffen mit den übrigen unterfränkischen LAGen, den Regionalmanagements der beiden Landkreise, den Kommunalen Allianzen, der Regierung von Unterfranken und verschiedenen Fachbehörden konnte ein reger Erfahrungsaustausch gepflegt und gegenseitige Unterstützung geleistet werden.

Außerdem fanden im Vorgriff auf die neue Förderperiode bereits einige **Gespräche zu Projektideen** statt. Auch Vorhaben, die aufgrund des Förderstopps zunächst nicht mehr berücksichtigt werden konnten, wurden weiter konkretisiert und sollen in der neuen Förderperiode wieder aufgegriffen werden.

Wir bedanken uns am Ende dieses ereignis- und erfolgreichen Jahres bei allen Akteuren der LAG Wein, Wald, Wasser für die vertrauensvolle und engagierte Mitarbeit. Wir hoffen im Jahr 2023 auf einen schwungvollen Start in die neue Förderperiode mit vielen interessanten Projekten, die die Region bereichern.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Ihr LAG-Management

www.weinwaldwasser.de

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Geschäftsstelle
Rathaus Thüngersheim
Untere Hauptstraße 14

Ansprechpartner:

Dipl.-Geogr. Harald Fröhlich
Tel. 0931/9916516
E-Mail info@weinwaldwasser.de
www.weinwaldwasser.de